



Inhalt:

EDITORIAL	S 1
MITTEILUNGEN DES KAMMERVERSTANDES Videokonferenztechnik	S 2-3
BERUFSRECHT/ KAMMERANGELEGENHEITEN Kammerversammlung mit Wahlen am 15.05.2013 in Zweibrücken Pflichtverteidigerliste - Interessenten bitte melden! Kleine Mitgliederstatistik	S 4-5
PERSONALNACHRICHTEN	S 6-7
AUSBILDUNG	S 8
GERICHTE Örtliche Zuständigkeit für Wieder- aufnahmeverfahren in Strafsachen im Bezirk des Pfälzischen Oberlandesgerichts Zweibrücken	S 8
VERSORGUNGSWERK Angestellte Anwälte und Versorgung	S 9
STELLENMARKT	S 9-11
VERANSTALTUNGEN	S 12-13
LITERATUR	S 14

SEMINARE DER KAMMER

1. UPDATE ARBEITSRECHT 2013 Gebühroptimierung im Arbeitsrecht

Zeit: 12.04.2013 - 13.04.2013
Fr. 9.00 - 17.30 Uhr / Sa. 9.00 - 12.15 Uhr

2. Aktuelles Familienrecht 2013 Schwerpunkte: Unterhaltsrecht, FamFG und Güterrecht

Zeit: 07.06.2013 - 08.06.2013
Fr. 9.00 - 17.30 Uhr / Sa. 9.00 - 12.15 Uhr

3. Verkehrsrecht aktuell

Zeit: 27.06.2013 - 28.06.2013
Do. 13.00 - 18.30 Uhr / Fr. 9.00 - 15.00 Uhr

4. Mietrecht aktuell 2013 - einschließlich Mietrechtsreform

Zeit: 22.08.2013 - 23.08.2013
Do. 9.00 - 17.30 Uhr / Fr. 9.00 - 12.15 Uhr

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach 22 Jahren beende ich aus gesundheitlichen Gründen meine Tätigkeit im Vorstand der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer und möchte mich von Ihnen verabschieden. Der Schritt fällt mir nicht leicht angesichts der vertrauensvollen und erfolgreichen Zusammenarbeit im Präsidium und Vorstand, die mir nicht nur Arbeit, sondern auch viel Freude bereitet hat. Deshalb appelliere ich an Sie - insbesondere auch an unsere jungen Kolleginnen und Kollegen - sich an der berufsständischen Arbeit zu beteiligen.

Seit dem 01. Oktober 1879 gibt es die freie Advokatur und die Selbstverwaltung in den mittlerweile 28 Rechtsanwaltskammern. Historisch gesehen ist die vom Staat unabhängige Advokatur eng verknüpft mit Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Auch wenn das Kammerwesen nicht unumstritten ist, auch wenn im Rahmen der Deregulierungsbestrebungen in Brüssel die Überlegung laut wurde, die freien Berufe seien überreglementiert, bleibt festzuhalten:

Die Arbeit der Rechtsanwaltskammern, die in den Thesen der deutschen Rechtsanwaltskammern zur anwaltlichen Selbstverwaltung ihren Ausdruck gefunden hat, hat sich bewährt.

Diese Auffassung wird auch von der Politik geteilt, wie das am 01. Juli 2007 in Kraft getretene Gesetz zur Stärkung der Selbstverwaltung der Rechtsanwaltschaft belegt. Die Landesjustizverwaltungen haben darin den Rechtsanwaltskammern alle im Zusammenhang mit der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft, ihrer Rücknahme und ihres Widerrufs stehenden Befugnisse übertragen, einschließlich der

Vereidigung der neuen Kolleginnen und Kollegen.

Dadurch wurde das Zulassungsverfahren wesentlich verkürzt, einfach weil die Kammern näher bei ihren Mitgliedern sind. Bei meiner Zulassung 1975 musste ich noch drei Monate warten (und das war durchaus schnell), heute ist es uns möglich, das Verfahren auf bis zu einer Woche zu verkürzen.

Die seit meiner Wahl in den Vorstand 1991 auf die Rechtsanwaltskammern übertragenen Aufgaben bringen deutlich mehr Arbeit für die Vorstandsmitglieder. Beteiligen Sie sich bitte daran, auch im Rahmen der Fachausschüsse und der Anwaltsgerichtsbarkeit.

Für Ihr über zwei Jahrzehnte entgegengebrachtes Vertrauen bedanke ich mich und verbleibe

mit freundlichen kollegialen Grüßen

Justizrat
Walter Leppla
Vizepräsident



MITTEILUNGEN DES KAMMERVORSTANDES

Kammerbeitrag für das Geschäftsjahr 2013

Gemäß § 20 der Geschäftsordnung der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken ist der Kammerbeitrag ein Jahresbeitrag und war 01. Januar 2013 fällig. Diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die den Kammerbeitrag in Höhe von

240,00 €

noch nicht überwiesen haben, bitten wir nochmals um Überweisung auf unser Konto bei der VR Bank Südwestpfalz **Nr. 10 431 4670 (BLZ 542 617 00)**.

Sterbegeldumlage

Der Vorstand der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken muss Ihnen die traurige Mitteilung machen, dass folgende Kollegen verstorben sind:

**Dr. jur. Karl Scharfenberger,
Ludwigshafen
verstorben am 17. Januar 2013
im Alter von 84 Jahren**

**JR Heinz Herbert Flick, Pirmasens
verstorben am 03. März 2013
im Alter von 81 Jahren**

Wir bitten um Überweisung der Sterbegeldumlage in Höhe von **52,00 €** ausschließlich auf unser **Sterbegeldkonto** bei der VR Bank Südwestpfalz Nr. **4314670 (BLZ 542 617 00)** bis spätestens zum **30. April 2013**.

Bei den Kolleginnen und Kollegen, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden wir die Sterbegeldumlage zum gegebenen Termin einziehen.

Bundesweites Vollstreckungsportal beim Amtsgericht Kaiserslautern

Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Rheinland-Pfalz-Zwangsvollstreckung

Neues bundesweites Vollstreckungsportal an den Start gegangen

„Am 1. Januar 2013 hat das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder

seinen Betrieb aufgenommen. Über die Internetadresse www.vollstreckungsportal.de können Gläubiger aus Rheinland-Pfalz und ganz Deutschland nun gegen eine Gebühr von 4,50 Euro Informationen über ihre Schuldner und Schuldnerinnen online abrufen“, informierte Justiz- und Verbraucherschutzstaatssekretärin Beate Reich in Kaiserslautern anlässlich des Besuchs des Amtsgericht Kaiserslautern als neues zentrales Vollstreckungsgericht.

„Die Einsicht in das zentrale Schuldnerverzeichnis ist jedem und jeder gestattet, der oder die hierfür ein berechtigtes Interesse darlegt, beispielsweise aufgrund einer Forderung, die auf einem Vollstreckungstitel beruht“, so Reich weiter.

Den zu Grunde liegenden Staatsvertrag mit allen Bundesländern über den Betrieb eines gemeinsamen Vollstreckungsportals der Länder hatte Justizminister Hartloff bereits am 16. Oktober 2012 gezeichnet. Der Landtag hatte dem Staatsvertrag in seiner Sitzung am 12. Dezember 2012 zugestimmt.

„Somit konnte ein Kernstück des am 1. Januar 2013 in Kraft getretenen Gesetzes zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung rechtzeitig umgesetzt werden. Gläubigern wird nun die Möglichkeit gewährt, sich frühzeitig und wesentlich komfortabler als früher Informationen über die Vermögensverhältnisse des Schuldners zu beschaffen“, unterstrich Reich die neuen Möglichkeiten, die durch die länderübergreifende Zusammenarbeit auch für Rheinland-Pfalz geschaffen wurden.

Die Aufgaben zur Führung der Schuldnerverzeichnisse und zur Verwaltung der vom Schuldner geleisteten Vermögensaukünfte wurden in jedem Bundesland einem zentralen Vollstreckungsgericht übertragen, in Rheinland-Pfalz dem Amtsgericht Kaiserslautern.

„Der Datenbestand der bislang in den einzelnen Bundesländern geführten Schuldnerverzeichnisse wird nunmehr schrittweise bundesweit zentral zusammengeführt und so für eine Online-Abfrage zugänglich gemacht“, erklärte Reich. Die Staatssekretärin verspricht sich davon eine erhebliche Verbesserung der Möglichkeiten der Informationsgewinnung für Gläubiger einhergehend mit einer merklichen Steigerung der Effektivität von Vollstreckungsmaßnahmen. Durch den Einsatz moderner Kommunikations- und Informationstechnologien soll zudem der mit der Vollstreckung von Geldforderungen verbundene Verwaltungsaufwand bei den Gerichten minimiert werden.

Hintergrundinformationen:

Entsprechend der Übergangsregelung in § 39 Nr. 5 EGZPO werden die bisherigen Schuldnerverzeichnisse nach § 915 ZPO für eine Übergangszeit von maximal fünf Jahren nach dem 1. Januar 2013 weiter fortgeführt. Eine Übernahme der Eintragungen aus dem Schuldnerverzeichnis nach altem Recht in das Schuldnerverzeichnis neuer Prägung wird nicht erfolgen. Eintragungen nach altem Recht können daher weiterhin nur über das jeweils örtlich zuständige Vollstreckungsgericht ermittelt werden. Ab jetzt vorzunehmende Neueintragungen in das Schuldnerverzeichnis werden dagegen über das zentrale Vollstreckungsgericht erfasst und können hier abgerufen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vollstreckungsportal.de oder www.zenvg.rlp.de.

Videokonferenztechnik

Der Bundestag hat am 20.02.2013 das Gesetz zur Intensivierung des Einsatzes von Videokonferenztechnik in gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Verfahren mit den vom Rechtsausschuss vorgeschlagenen Änderungen verabschiedet. Das neue Gesetz erwei-

MITTEILUNGEN DES KAMMERVORSTANDES

tert den Anwendungsbereich video-gestützter Prozesshandlungen auf zahlreiche Bereiche unterschiedlicher gerichtlicher, aber auch staatsanwalt-schaftlicher Verfahren. Entsprechend den Änderungen des Rechtsausschus-ses können die Gerichte dabei den Ein-satz von Videotechnik in zivil-, finanz-, verwaltungs- und sozialgerichtliche Verfahren nicht nur auf Antrag, son-der **auch von Amts wegen** anordnen.

Zu den Einsatzmöglichkeiten der Video-konferenztechnik haben wir im März bereits drei Veranstaltungen in den Landgerichten Frankenthal, Landau und Kaiserslautern angeboten. Die Veranstaltung in Zweibrücken musste witterungsbedingt abgesagt werden. Im Rückblick erscheint dies als Glück. So können wir Ihnen nun den **23. 04., 14.00 Uhr** im Landgericht als Ersatz-termin nennen. Angesichts der aktu-ellen Entwicklung, die bei der Planung der Veranstaltungen so nicht absehbar war, erscheint es nicht unrealistisch, dass sich nun noch mehr Kolleginnen und Kollegen für die Thematik interes-sieren. Außerdem erhalten diejenigen, die aus terminlichen Gründen und krankheitsbedingt absagen mussten, nun doch noch die Möglichkeit sich die Technik vor Ort anzusehen. Aus organisatorischen Gründen möch-ten wir Sie aber wieder bitten, sich mittels des beigefügten Formulars anzumelden. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Forschungsprojekt Rechtsinformatik

Ein Forschungsprojekt im Rahmen der juristischen Dissertation von RA Michael Grupp zu Nutzenanwendungen der Rechtsinformatik (Prof. Dr. Thomas Hoeren, Universität Münster) unter-sucht die Unterstützung juristischer Arbeit mit Hilfe von Informatik. Ein Schwerpunkt ist dabei Verhalten und Meinung von Nutzern juristischer Fachsoftware, insbesondere von Rechts-anwältinnen und Rechtsanwälten. Zur Unterstützung dieser Untersuchung soll vorliegende, kurze Umfrage erst-malig Daten zum Verhältnis von

Rechtsdienstleistung & IT in Deutsch-land liefern. Mit Ihrer Einschätzung, die selbstverständlich völlig anonym bleibt, würden Sie dem Projekt sehr helfen. Mit diesem Link gelangen Sie zur Umfrage: <http://umfrage.voy- cer.de/umfrage?sid=49751>

Für Rückfragen, Anmerkungen und Auswertung:

Rechtsanwaltsbefragung@gmail.com

Online-Schlichter

Das Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat uns darüber informiert, dass es dem Projekt zum „Online-Schlichter“ beigetreten ist. Der „Online-Schlichter“ ist eine Schlichtungsstelle für den elektroni-schen Geschäftsverkehr. Rechtsträger ist das Zentrum für Europäischen Ver-braucherschutz e.V. in Kehl. Das Land Rheinland-Pfalz beteiligt sich seit dem 01.03.2013 an dem Projekt. Dank der Beteiligung des Landes steht das Schlichtungsverfahren Verbrauche-rinnen und Verbrauchern aus Rhein-land-Pfalz kostenlos zur Verfügung und des Weiteren unabhängig vom Wohnsitz des Verbrauchers, wenn ein rheinland-pfälzisches Unternehmen betroffen ist. Die außergerichtliche Online-Streitbeilegung bietet Unter-nehmen wie Verbraucherinnen und Verbrauchern ein schnelleres, weni-ger formales und ortsunabhängiges Verfahren bei hoher fachlicher Spezia-lisierung der Schlichter, so das Mini-sterium.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.online-schlichter.de

Europäisches Mahnverfahren -Leitfaden

Die Europäische Kommission hat ei-nen Leitfaden zur Anwendung der Verordnung über das Europäische Mahnverfahren erstellt. Dieser Leitfa-den ist unter: http://ec.europa.eu/ci- viljustice/publications/publications_en. htm abrufbar.

Fortdauer des Mandats bei VKH/PKH-Nachprüfung

Bundesgerichtshof, Beschluss XII ZB

38/09 vom 08.12.2010, ZPO §§ 120 Abs. 4, 124, 172 Abs. 1

Auch nach dem formellen Abschluss des Hauptsacheverfahrens haben Zustellungen im Prozesskostenhilfe-überprüfungsverfahren (§§ 120 Abs. 4, 124, 172 Abs. 1 ZPO) jedenfalls dann gem. § 172 Abs. 1 ZPO an den Prozes-sbevollmächtigten der Partei zu erfol-gen, wenn dieser die Partei im Prozes-skostenhilfebewilligungsverfahren vertreten hat.

Bekanntmachung zu § 115 ZPO, BGBL I 2013, Seite 81

Die ab dem 01.01.2013 maßgebenden Beträge, die nach § 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1b, Nr. 2 ZPO vom Einkommen der Partei abzusetzen sind, wurden neu bekannt gemacht. Sie betragen für Parteien, die ein Einkommen aus Er-werbstätigkeit erzielen, 201,00 Euro, für Parteien und ihren Ehegatten oder ihren Lebenspartner 442,00 Euro, für jede weitere Person, der die Partei auf-grund gesetzlicher Unterhaltspflicht Unterhalt leistet, in Abhängigkeit von ihrem Alter für Erwachsene 354,00 Euro, für Jugendliche von Beginn des 15. bis Vollendung des 18. Lebensjahres 338,00 Euro, für Kinder vom Beginn des 7. bis zur Vollendung des 14. Le-bensjahres 296,00 Euro und für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres 257,00 Euro.

Mehrheit der Anwälte für die Partnerschaft mbH

Eine Untersuchung des Soldan Instituts für Anwaltmanagement hat ergeben, dass 71 % der befragten Rechtsanwäl-te positiv zu den Plänen des Gesetzge-bers stehen, der zurzeit bereits mögli-chen Partnerschaftsgesellschaft eine neue Rechtsform zur Seite zu stellen, nämlich die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartGmbH). In dieser Gesellschaft sollen zukünftig die Gesellschafter nicht mehr persönlich für Berufsaus-übungsfehler haften, wenn die Gesellschaft gegen Haftpflichtrisiken im Umfang von 2,5 Millionen Euro ver-sichert ist.

Kammerversammlung am 15. 05. in der Festhalle in Zweibrücken um 17:00 Uhr

Zur Kammerversammlung werden Sie hiermit gem. § 4 der Geschäftsordnung recht herzlich eingeladen

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge zur Tagesordnung bis spätestens drei Wochen vor dem angekündigten Termin dem Kammervorstand vorliegen müssen. Ein Antrag muss in die Tagesordnung aufgenommen werden, wenn er von mindestens 10 Kammermitgliedern unterschrieben ist.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung der Vorstandes
7. Festsetzung des Kammerbeitrages 2014
8. Haushaltsplan
9. Wahlen zum Kammervorstand
10. Ergänzungswahl zum Kammervorstand
11. Wahl der Rechnungsprüfer
12. Verleihung der Kammermedaille
13. Verschiedenes

Im Anschluss an die Kammerversammlung hören wir ein Kurzreferat von Herrn Richter Kurz über **Datenschutz in der Anwaltskanzlei**. Herr Kurz ist zurzeit zum Datenschutzbeauftragten des Landes Rheinland-Pfalz abgeordnet und weist sich als profunder Kenner des Datenschutzes aus.

Danach lädt Sie der Vorstand noch zu einem Umtrunk mit Häppchen ein und freut sich auf angeregte Gespräche.

Erläuterung zur Tagesordnung:

TOP 7:

Der Kammerbeitrag soll mit 240,- Euro Jahresbeitrag in der bisherigen Höhe festgesetzt werden.

TOP 9:

Turnusmäßig scheidet alle zwei Jahre die Hälfte der Vorstandsmitglieder aus. Dies sind folgende Mitglieder:
RA Thomas Besenbruch, Zweibrücken
RA JR Dr. Thomas Böhmer, Ludwigshafen
RA JR Karlheinz Glogger, Ludwigshafen
RA Mathias Lang, Speyer
RA JR Walter Leppla, Zweibrücken
RA JR Karl Mell, Ludwigshafen
RA Christian Wiebelt, Kaiserslautern
RA Friedrich Johannes Walter, Frankenthal

Kollege Justizrat Karl Mell ist im Dezember 2012 verstorben. Justizrat Walter Leppla hat erklärt, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind mit einer Wiederwahl einverstanden. Folgende Wahlvorschläge sind innerhalb der Frist bis zum 15.03. eingegangen:
RA Claus Rössler, Ludwigshafen
RAin Susanne Bendig, Pirmasens

TOP 10:

Rechtsanwalt Götz Hofmann ist im September 2012 verstorben. Für ihn ist eine Ergänzungswahl durchzuführen. Innerhalb der gesetzten Frist bis zum 15.03. ging folgender Wahlvorschlag ein:
RA Markus Freyler, Zweibrücken

TOP 11:

Gem. § 13 Abs. 2 GO sind die Rechnungsprüfer alle zwei Jahre zu wählen. Diese Funktion füllen seit langen Jahren Frau Kollegin Karin Fröhlich-Hensel und Herr Kollege Alfred Boltz aus. Auf Nachfrage haben sie mitgeteilt, dass sie mit einer Wiederwahl einverstanden wären.

Pflichtverteidigerliste

– Interessenten bitte melden!

Seit dem 01.10.2010 muss jedem Beschuldigtem in Untersuchungshaft unverzüglich nach Beginn der Vollstreckung ein Pflichtverteidiger bestellt werden. Bislang hatten in unserem Kammerbezirk die Anwaltsvereine das Führen der Pflichtverteidigerliste übernommen. Auf Anregung und im Einverständnis mit den Anwaltsvereinen hat der Kammervorstand nunmehr beschlossen, die Liste zentral zu führen und im Internet auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Die von den Anwaltsvereinen geführten Listen haben wir bereits übernommen. Sollten Sie Interesse an der Aufnahme in die Liste haben, bitten wir Sie um entsprechende Mitteilung.

Beschlüsse der

Satzungsversammlung

In der 3. Sitzung der 5. Satzungsversammlung bei der BRAK am 13.11.2012 in Berlin wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Berufsordnung

I. § 7a wird wie folgt neu gefasst:

Der Rechtsanwalt, der sich als Mediator bezeichnet, hat die Voraussetzungen nach § 5 Abs. 1 Mediationsgesetz im Hinblick auf Aus- und Fortbildung, theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu erfüllen.

II. § 34 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

Für Mitglieder einer Rechtsanwaltskammer nach § 209 Bundesrechtsanwaltsordnung gelten die §§ 2 bis 19, 21 bis 33 sowie die Anlagen entsprechend.

Die Beschlüsse wurden zwischenzeitlich von dem Bundesministerium der Justiz genehmigt. Die Beschlüsse sind in den BRAK-Mitteilungen, Heft 1/2013 veröffentlicht und treten somit am 01.05.2013 in Kraft.

BERUFSRECHT / KAMMERANGELEGENHEITEN

Kammermedaille für RA Ludwig Bruch

Anlässlich des Neujahrsempfangs des Landauer Anwaltvereins am 04.01.2013 hat der Präsident der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken dem ehemaligen Kollegen Ludwig Bruch für seine Verdienste um die Anwaltschaft die Kammermedaille der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken überreicht.

RA Bruch war 20 Jahre ehrenamtliches Mitglied der Vertreterversammlung des Versorgungswerks der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern und damit maßgeblich an dessen positiver Entwicklung beteiligt. In dieser Eigenschaft hat er als Mitglied des Anwaltvereins Landau die Vereinsmitglieder regelmäßig über die Entwicklungen informiert.



RA Bruch, RAin Schenkenberger, JR Weis

Kleine Mitgliederstatistik

Die Bundesrechtsanwaltskammer hat uns nunmehr die Kleine Mitgliederstatistik der Rechtsanwaltskammern zum 01.01.2013 übersandt. Danach hatten die Rechtsanwaltskammern insgesamt zum 01.01.2013 161.835 Mitglieder (Vorjahr: 159.315), davon 160.894 Rechtsanwälte (Vorjahr: 158.426), 290 Rechtsbeistände (Vorjahr: 298), 585 RA GmbHs (Vorjahr: 535) und 25 RA AGs (Vorjahr: 23). Die Anwaltschaft verzeichnete weiterhin einen Zuwachs, der aber wie in den letzten Jahren geringer als im Vorjahr ausfällt. Während in den Jahren 1996 bis 2001 der Mitgliederzuwachs der Rechtsanwaltskammern über 6 % lag, 2002 bei noch 5,93 %, betrug er 2003

bis 2006 über 4 % und sinkt seit 2007 auf nunmehr 1,58 %.

Die höchste Mitgliederzahl wies weiterhin die RAK München mit 20.523 (Zuwachs 2,4 %) auf, gefolgt von der RAK Frankfurt mit 17.912 und RAK Hamm mit 13.791. Die RAK Berlin verzeichnete mit einem Mitgliederzuwachs von 2,52 % den höchsten Zuwachs, gefolgt von der RAK Hamburg mit einem Zuwachs von 2,50 % und der RAK München mit 2,4 % Zuwachs. Bereits zehn Rechtsanwaltskammern verzeichneten einen Zuwachs von unter 1 %, die Rechtsanwaltskammern Mecklenburg-Vorpommern und Zweibrücken wiesen einen Rückgang der Mitgliederzahlen von -0,81 % bzw. -0,14 % auf.

Kleine Mitgliederstatistik zum 01.01.2013

RAK	Rechts-anwälte 1)	Rechts-beistände	RA-GmbH	RA-AG	Mitglieder nach... 2)	Mitglieder	Vorjahr	Veränderung in % (Mitglieder)
BGH	37	0	0	0	0	37	37	0,00%
Bamberg	2.696	9	10	0	0	2.715	2.711	0,15%
Berlin	13.459	2	58	0	4	13.523	13.191	2,52%
Brandenburg	2.352	0	3	0	0	2.355	2.352	0,13%
Braunschweig	1.654	4	6	0	0	1.664	1.640	1,46%
Bremen	1.916	4	3	0	0	1.923	1.880	2,29%
Celle	5.824	21	16	0	1	5.862	5.796	1,14%
Düsseldorf	12.038	16	38	1	0	12.093	11.860	1,96%
Frankfurt	17.839	20	47	6	0	17.912	17.607	1,73%
Freiburg	3.459	5	22	1	0	3.487	3.450	1,07%
Hamburg	9.772	36	34	2	0	9.844	9.604	2,50%
Hamm	13.742	13	35	0	1	13.791	13.673	0,86%
Karlsruhe	4.599	5	14	4	0	4.622	4.592	0,65%
Kassel	1.743	3	5	0	0	1.751	1.737	0,81%
Koblenz	3.349	3	10	0	0	3.362	3.356	0,18%
Köln	12.533	11	38	3	6	12.591	12.422	1,36%
Meckl.-Vorp.	1.591	0	5	0	0	1.596	1.609	-0,81%
München	20.304	92	106	5	16	20.523	20.042	2,40%
Nürnberg	4.638	13	23	0	3	4.677	4.572	2,30%
Oidenburg	2.667	7	15	0	0	2.689	2.659	1,13%
Saarbrücken	1.445	1	12	0	0	1.458	1.441	1,18%
Sachsen	4.765	1	19	0	0	4.785	4.783	0,46%
Sachsen-Anh.	1.828	0	4	3	0	1.835	1.818	0,94%
Schleswig	3.822	3	5	0	2	3.832	3.791	1,08%
Stuttgart	7.215	13	31	0	8	7.267	7.120	2,06%
Thüringen	2.061	0	11	0	0	2.072	2.070	0,10%
Tübingen	2.103	6	11	0	0	2.120	2.071	2,37%
Zweibrücken	1.443	2	4	0	0	1.449	1.451	-0,14%
Bundesgebiet	160.894	290	585	25	41	161.835	159.315	1,58%

1) einschließlich ausländischer Rechtsanwälte

2) Mitglieder nach § 60 Abs. 1 Satz 3 BRAO

PERSONALNACHRICHTEN

ZULASSUNGEN

Matthias Gunther Josef Bär

Weinstraße 61
67480 Edenkoben

Jonas Wolfgang Hermann-Christian Bold

Kanzlei Leinenweber und Kollegen
Schloßstraße 22
66953 Pirmasens

Bastian Coconcelli

Kanzlei Scheidel und Scheidel-Schultz
Richard-Wagner-Straße 33
67655 Kaiserslautern

Andreas Dörr

Maxburgring 1 b
76887 Bad Bergzabern

Laura Gersch

Kanzlei Bettingen
Bahnhofstr. 26-28 / 3. OG
67655 Kaiserslautern

Ralf Kötz

Schloßstr. 23
67722 Winnweiler

Annika Lotter

Hüttstr. 12
66887 Rammelsbach

Joanna Matura-Zeilner

Sproll Rechtsanwälte
St. German Str. 9 a
67346 Speyer

Julia Caterina May

vanVliet, Schabbeck und Zickgraf
Ludwigstr. 73
67059 Ludwigshafen

Anke Möller

Kanzlei Kaiser
Hindenburgstr. 31
76829 Landau

Melanie Rihm

Lindenweg 7
67269 Grünstadt

Katrin Roida

Adolf-Diesterweg-Str. 141
67071 Ludwigshafen

Nina Schneider

Kanzlei Niebergall, Weihrauch, Walter
Bahnhofstr. 22
67655 Kaiserslautern

KANZLEISITZVERLEGUNG

Helmut Außner

Beethovenstr. 1
67269 Grünstadt

Pascal Collot

Limburgerstr. 48
67098 Bad Dürkheim

Dietlinde Eder-Lehfeldt

Waltraudenstr. 14
67059 Ludwigshafen

Katrin Germann

Haardstr. 28
67165 Waldsee

Tim Kiefer

Kanzlei Reichert
Am Großmarkt 4
76829 Landau

Uli Mohr

Lambsborner Str. 12
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Ralf Neumann

Langgasse 13
67227 Frankenthal

Karsten Poerschke

Am Neuen Rheinhafen 10
67346 Speyer

Dr. Stefan Sechting

Kanzlei Dr. Sechting und Sechting
Erkenbrechtstr. 23 h
67434 Neustadt

Silke Sechting

Kanzlei Dr. Sechting und Sechting
Erkenbrechtstr. 23 h
67434 Neustadt

Dr. Heiner Stacharowsky

Fichtestr. 1
67454 Haßloch

Dr. Daniel von Wild

Am Neuen Rheinhafen 10
67346 Speyer

Roland Zarges

Xyländerstr. 1
76829 Landau

ZULASSUNG GMBH

Zarges Rechtsanwalts-gesellschaft für Schadensregulierung mbH

Xyländerstr. 1
76829 Landau

LÖSCHUNGEN

Cornelia Bambey

Schloßstr. 32
66994 Dahn

Jürgen Bock

Am Häusleberg 16
67434 Neustadt

Marion Bolzau

Wachenheimer Str. 12
67125 Dannstadt-Schauernheim

Edith Brengel-Merk

Ostring 39
76829 Landau

Gisela Gulden

Parkstr. 31
67655 Kaiserslautern

Dr. Marc Heiden

Lenbachstr. 10
67061 Ludwigshafen

Susanne Ickenroth

Hauptstr. 35
67294 Ilbesheim

Manfred Köllermeyer

Hauptstr. 143
66976 Rodalben

Dr. Gerhard Kuhn

von-Richhofen-Str. 6
66849 Landstuhl

Cornelia Leicht

Hauptstr. 34
76879 Bornheim

Andreas Münch

Kanalstr. 101
67063 Ludwigshafen

Barbara Raab
Burgstr. 39
67659 Kaiserslautern

Jörg Raab
Burgstr. 39
67659 Kaiserslautern

André Röckel
Schulstr. 1
76855 Annweiler

Dr. Kurt Rommel
Ginsterweg 6
67434 Neustadt

Dr. Karl Scharfenberger
Klosterberg 5
67098 Bad Dürkheim

Christoph Schirra
Am Bucheneck 2
66354 Pirmasens

Hella Schröder-Senck
Wormser Str. 5
67071 Ludwigshafen

Marcus Steiner
Pfaffenbergstr. 30
67663 Kaiserslautern

Katja Stolzenberg
Badstr. 4
76829 Landau

Helmut Vahl
Lessingstr. 32
67304 Eisenberg

ADRESSÄNDERUNGEN

Katja Reinhart
Kanzlei Walter Baldauf Theobald
Partnerschaft
Eichstr. 22
67098 Bad Dürkheim

Dirk Polishuk
Eisenbahnstr. 2
67655 Kaiserslautern

**Anwaltssozietät
Moossen & Wilking-Kuhnlein**
Rheinstr. 6
76829 Landau

Gert Kraiss
An 44 Nr. 25
76829 Landau

Ayhan Göksal
Carl Benz Str. 22-24
67227 Frankenthal

Kanzlei Harms Hasskarl Melzer
Mundenheimerstr. 241
67061 Ludwigshafen

Sabine Meyer-Mörsdorf
Auf dem Köppel II Nr. 13
67098 Bad Dürkheim

Michaela Jaax
Kanzlei Raab, Schneider,
Emrich-Ventulett
Burgstr. 39
67659 Kaiserslautern

Eva-Maria Fleischer
Kanzlei Wittmer
Ostring 29
76829 Landau

Dr. Andreas Wagner
Mozartstr. 10
67158 Ellerstadt

Melanie Eiden
Carl-Dupré-Str. 2
67346 Speyer

Melanie Riemer
Mozartstr. 13
67346 Speyer

Daniela Keßler
Ostbahnstr. 18
76829 Landau

Prof. Dr. Reinhold Thode
Breiter Weg 19
76829 Landau

Günter Bender
Am Herzel 40
67433 Neustadt

Alexander Kiefer
Kanzlei Brauer & Kollegen
Bahnhofstr. 22
67227 Frankenthal

Ute Seibel-Hirsch
Petronellastr 25 a
67887 Bad Bergzabern

Isabella Stoermer
Kanzlei Dr. Busch & Kollegen
Westliche Ringstr. 8
67227 Frankenthal

Steffen Christmann
Peter-Koch-Str. 43
67435 Neustadt

FACHANWÄLTE

Der Vorstand der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken hat in den letzten Monaten die Bezeichnung „Fachanwalt für ...“ an folgende Kolleginnen und Kollegen verliehen:

Fachanwalt für Arbeitsrecht
RA Stefan Hebinger

Fachanwalt für Erbrecht
RA Torsten Trauth
RA Peter Klamm
RA Christoph Roland Foos

**Fachanwalt für
Informationstechnologierecht**
Alexis Bruderemann

Fachanwalt für Medizinrecht
RAin Stefanie Sahn

**Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht**
RA Falk Schuhmacher
RA Stefan Keilhauer

Fachanwalt für Steuerrecht
RA Jürgen Jerger

Fachanwalt für Strafrecht
RAin Janina Stumpf

Im Winter 2012/2013 haben sich insgesamt 8 Auszubildende für die Abschlussprüfung angemeldet.

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Noten	BBS KL	BBS PS	BBS LD	BBS LU
1				1
2				1
3	1			1
4	1			1

Zwei Auszubildende haben die Prüfung nicht bestanden.

Örtliche Zuständigkeit für Wiederaufnahmeverfahren in Strafsachen im Bezirk des Pfälzischen Oberlandesgerichts Zweibrücken

PFÄLZISCHES OBERLANDESGERICHT
Zweibrücken, den 17.12.2012
3204 E 1/12

Beschluss

Gemäß § 140 a Abs. 2 GVG und gemäß § 5 der Landesverordnung über die gerichtliche Zuständigkeit in Strafsachen und Bußgeldverfahren vom 19.11.1985 (GVBl. 1985 S. 265) erklärt das Präsidium des Pfälzischen Oberlandesgerichts Zweibrücken hinsichtlich der Wiederaufnahmeverfahren einschließlich der Anträge zur Vorbereitung eines Wiederaufnahmeverfahrens im Geschäftsjahr 2013 für örtlich zuständig:

1. In Wirtschaftsstrafsachen:

- das Landgericht Kaiserslautern für Anträge gegen Entscheidungen des Landgerichts Koblenz;
- das Amtsgericht Kaiserslautern für Anträge gegen Entscheidungen des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein;
- das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein für Anträge gegen Entscheidungen des Amtsgerichts Kaiserslautern.

2. In Weinsachen:

- das Amtsgericht Pirmasens für Anträge gegen Entscheidungen des Amtsgerichts Kaiserslautern;
- das Amtsgericht Kaiserslautern für Anträge gegen Entscheidungen des Amtsgerichts Pirmasens;
- das Amtsgericht Landau in der Pfalz für Anträge gegen Entscheidungen des Amtsgerichts Neustadt an der Weinstraße;

- das Amtsgericht Neustadt an der Weinstraße für Anträge gegen Entscheidungen des Amtsgerichts Landau in der Pfalz.

3. In Staatsschutzsachen:

das Landgericht Zweibrücken für Anträge gegen Entscheidungen des Landgerichts Koblenz.

4. Im Übrigen:

das Amts- und Landgericht Zweibrücken für den Landgerichtsbezirk Kaiserslautern;

das Amts- und Landgericht Kaiserslautern für den Landgerichtsbezirk Zweibrücken;

das Amts- und Landgericht Frankenthal (Pfalz) für den Landgerichtsbezirk Landau in der Pfalz;

das Amts- und Landgericht Landau in der Pfalz für den Landgerichtsbezirk Frankenthal (Pfalz).

Kestel

**Burger Friemel Jahn-Kakuk
Klüber Süs Reichling**

Angestellte Anwälte und Versorgung

Die Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e. V. hat darauf aufmerksam gemacht, dass Rechtsanwälte bei jedem Tätigkeitswechsel erneut einen Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht bei der Deutschen Rentenversicherung Bund stellen müssen. Hierauf werden Sie auch regelmäßig von unserem Versorgungswerk hingewiesen. Problematisch kann ein solcher Befreiungsantrag dann werden, wenn der Antrag nach Vollendung des 45. Lebensjahres gestellt wird. Wir können Ihnen nur empfehlen sich wegen der Problematik direkt frühzeitig mit dem Versorgungswerk in Verbindung zu setzen. Weitere Informationen erhalten Sie außerdem auf der Homepage des Versorgungswerks unter: www.versorgungswerk-rlp.de unter Aktuelles.

1. **Wir sind** eine etablierte, sehr modern ausgestattete, überregional operierende Kanzlei mit derzeit vier Anwälten in Neustadt an der Weinstraße. **Wir suchen** ab sofort eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte(n) mit sehr guten EDV-Kenntnissen, insbesondere im Umgang mit der Anwaltssoftware RA-Micro, Dictanet, Outlook und elektronischem Rechtsverkehr. **Stärken Sie** unser insgesamt derzeit 10-köpfiges Team und bringen Sie sich teil- oder vollzeitig ein, wenn Sie allseits aufgeschlossen, freundlich und umgänglich sind. **Bewerben Sie** sich schriftlich bei Rechtsanwaltskanzlei Schliecker, Marstall 2, 67433 Neustadt

2. Kanzleiübernahme

Kollege(n)/in für Übernahme einer seit 25 Jahren in der Südpfalz geführten Einzel-Kanzlei (Schwerpunkt ZivilR) - Jahres-Netto-Umsatz ca. 99.000.- EURO - gesucht. Mitarbeit für Übergangszeitraum möglich. Kontaktaufnahme bitte über die Pfälzische RA-Kammer Zweibrücken.

3. Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

Wir sind eine auf Strafrecht spezialisierte Anwaltskanzlei und suchen für unseren Standort Mannheim eine/n **Rechtsanwältin/Rechtsanwalt, Schwerpunkt: Straf- und Ausländerrecht, u.U. allg. Zivilrecht** in Bürogemeinschaft zur Erweiterung unseres Teams von Fachanwältinnen. Dazu besitzen Sie bereits mindestens drei Jahre einschlägige Berufserfahrung und haben einen entsprechenden Fachanwaltstitel bereits erworben oder streben diesen an. Neben den unternehmerischen Ambitionen legen wir auf Ihr menschliches Format aber mindestens ebenso großen Wert wie auf Ihre fachlichen Fähigkeiten. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an: Frau Köllnberger, info@buero-strafrecht.de

4. Stellenangebot Rechtsanwaltsfachangestellte/Rechtsfachwirtin/Bürovorsteherin

Wir suchen zur Unterstützung unserer Kanzlei in Speyer ab **Mai 2013** eine/n

Rechtsanwaltsfachangestellte/n in Führungsposition - Rechtsfachwirt/in - Bürovorsteher/in

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs
- Führung des Schriftverkehrs sowie Telefonate mit Behörden, Mandanten und Ämtern
- Kontrolle und Verwaltung der Fristen und Wiedervorlagen
- Aktenverwaltung
- Allgemeine Büroadministration
- Selbständige Bearbeitung des gerichtlichen Mahnverfahrens inkl. Monierungen
- Selbständige Bearbeitung von Zwangsvollstreckungsangelegenheiten
- Bearbeitung von Kostensachen (RA-Kostennoten, GK-Rechnungen)
- Sichere Kenntnisse mit RA-Micro und Word
- Personalwesen/Mitarbeiterführung
- Erledigung der vollumfänglichen, vorbereitenden Buchhaltung für den Steuerberater
- Lohnbuchhaltung

Mitbringen sollten Sie:

- Abgeschlossene Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte/r, ggf. abgeschlossene Fortbildung zum/r Rechtsfachwirt/in
- flexible, belastbare, zuverlässige, engagierte Persönlichkeit
- höfliches, souveränes, sachliches Auftreten
- eigenverantwortliches, lösungsorientiertes und gewissenhaftes Arbeiten
- Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungssicherheit

Wir bieten Ihnen:

Teilzeitanstellung von 3/4 mit angemessenen Verdienstmöglichkeiten, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, professionelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, angenehme Arbeitsatmosphäre.

5. Stellenangebot Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Wir suchen zur Unterstützung unserer Kanzlei in Speyer ab **Mai 2013** eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n überwiegend als Schreibrkraft

STELLENMARKT

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs
- Führung des Schriftverkehrs sowie Telefonate mit Behörden, Mandanten und Ämtern
- Kontrolle und Verwaltung der Fristen und Wiedervorlagen
- Aktenverwaltung
- Allgemeine Büroadministration
- Selbständige Bearbeitung des gerichtlichen Mahnverfahrens inkl. Monierungen
- Selbständige Bearbeitung von Zwangsvollstreckungsangelegenheiten
- Bearbeitung von Kostensachen (RA-Kostennoten, GK-Rechnungen)
- Sichere Kenntnisse mit RA-Micro und Word

Mitbringen sollten Sie:

- Abgeschlossene Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte/r,
- flexible, belastbare, zuverlässige, engagierte Persönlichkeit
- höfliches, souveränes, sachliches Auftreten
- strukturiertes, gewissenhaftes und selbstständiges Arbeiten
- Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungssicherheit

Wir bieten Ihnen:

Teilzeitanstellung von 1/2 (nachmittags) mit angemessenen Verdienstmöglichkeiten abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit professionelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten angenehme Arbeitsatmosphäre.

6. Für meine Kaiserslauterer Anwaltskanzlei suche ich krankheitsbedingt eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt als Nachfolger bzw. Übernehmer der Kanzlei. Einarbeitung und kollegiale Unterstützung durch mich wird selbstverständlich im Rahmen meiner Möglichkeiten erfolgen. Die Kanzlei ist zivilrechtlich orientiert mit besonderen Schwerpunkten im Erbrecht und Familienrecht.

7. RA-Fachangestellte (Abschluss 2004), gepr. Managementassistentin (Ab-

schluss 2007) sucht Kanzleien aus dem Raum Speyer zwecks Zusammenarbeit auf selbst. Basis (Krankheitsvertretung, Urlaubsvertretung, Teilzeit). Kontakt: yeliz.ekici@gmx.de oder 06202/9786693

8. Bürogemeinschaft Mannheim/Quadrate

Wir suchen 1-2 Rechtsanwältinnen und/oder Rechtsanwälte zur Verstärkung einer renommierten Strafrechtskanzlei in der Mannheimer Innenstadt (Q4-Quadrat). Wir bieten eine vollständige Kanzleinfrastruktur zur Mitbenutzung im Rahmen einer Bürogemeinschaft. Es besteht außerdem die Möglichkeit, die straf- und ausländerrechtlichen Mandate einer Anwältin zu übernehmen. Nähere Informationen über die Kanzlei und eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit finden Sie unter: <http://www.q4-kanzlei.de/prospekt.pdf>. Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme zur **Q4-Kanzlei** unter **0621-4329110** oder info@q4-kanzlei.de

9. Für unsere modern ausgestattete, zivilrechtlich orientierte Kanzlei in Kaiserslautern mit 3 Rechtsanwälten suchen wir ab sofort eine(n) engagierte(n) **Rechtsanwältin / Rechtsanwalt** mit Berufserfahrung. www.dr-hartmann-zaeske.de

10. Gut eingeführte **Rechtsanwaltskanzlei** (Einzelanwaltskanzlei) in westpfälzischer Kreisstadt wegen Berufsaufgabe zu **verkaufen**. Bitte zwecks Kontaktaufnahme an die RAK Zweibrücken wenden.

11. Bürogemeinschaft Neustadt / Weinstr. – Innenstadt Wir bieten eine Bürogemeinschaft in modernen, hellen Büroräumen in einer alteingesessenen Rechtsanwaltskanzlei in der Neustadter Innenstadt in absolut verkehrsgünstiger Lage und suchen bis zu zwei motivierte Kolleginnen/Kollegen mit eigenem Mandantenstamm zur Erweiterung des bislang aufgrund vorhandener Fach-

anwaltschaft hauptsächlich familienrechtlich ausgerichteten Tätigkeitsfeldes der Kanzlei. Es stehen bis zu zwei helle Büroräume mit einer Größe von je rd. 18 m zur Verfügung. Die Mitnutzung des Empfangs- und Wartebereichs, des Besprechungsraums sowie der sanitären Anlagen ist obligatorisch. Bei Bedarf können bis zu zwei freie Sekretariatsarbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Zudem ist die Nutzung der personellen und technischen Infrastruktur auf Basis von RA-Micro sowie DictaNet möglich. Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an die Rechtsanwaltskammer.

12. **Wir sind** eine etablierte, sehr modern ausgestattete, überregional operierende Kanzlei mit derzeit vier Anwälten in Neustadt an der Weinstraße.

Wir suchen sofort oder später eine/n engagierte/n Rechtsanwältin/Rechtsanwalt vornehmlich für das Dezernat Familienrecht, mit entsprechenden Erfahrungen in und Interesse an diesem Rechtsgebiet. Stärken Sie unser insgesamt derzeit 10-köpfiges Team und bringen Sie sich teilzeitig oder vollzeitig ein. Bewerben Sie sich schriftlich unter **Rechtsanwaltskanzlei Schliecker, Marstall 2, 67433 Neustadt**

13. **Expandierende Rechtsanwaltskanzlei**, derzeit 3 Berufsträger, bietet leistungsorientiertem und motiviertem Kollegin/Kollegen Bürogemeinschaft oder freie Mitarbeit in modern ausgestatteter Kanzlei in zentraler Lage von Ludwigshafen zum weiteren Ausbau der Referate Miet-/WEG Recht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht und/oder Strafrecht. Bürogemeinschaft67@gmx.de

14. Kanzleiübernahme Kollege(n)/in für Übernahme einer gut eingeführten Einzelkanzlei gesucht. Räumlichkeiten für zwei Anwälte vorhanden. Bisheriger Schwerpunkt: Zivilrecht. Mittelzentrum in Rheinhessen, Gerichte und Schulen am Ort. Exponierte Ortslage, zentral

und verkehrsgünstig. Ideale Verkehrsanbindung ins Rhein-Main-Gebiet. Modern eingerichtete Kanzlei. Mitarbeit / Einarbeitung für Übergangszeit möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken.

15. Kanzlei in Zweibrücken mit Inventar abzugeben, kann mit den laufenden Mandaten übernommen werden. Falls erwünscht noch Einarbeitung. 91 qm, Räume: 13, 11, 23, 22 qm, Küche 9, Warten 8 und WC 5 qm. Parkplätze am Haus. Info über RA-Kammer.

Kammerintern

Informationen und Anmeldungen:

Pfälzische Rechtsanwaltskammer

Zweibrücken, Landauer Str. 17,
66482 Zweibrücken

Tel.: 06332 - 80 03 13

Fax: 06332 - 80 03 19

E-Mail: brennemann@rak-zw.de

In Zusammenarbeit mit dem DAI

Titel:

Update Arbeitsrecht 2013

- Die neuesten Entwicklungen in den letzten zwölf Monaten

Gebühroptimierung im Arbeitsrecht (012452)

Inhalt:

Arbeitsrecht ist ständig in Bewegung. Gesetzgeber und Gerichte ändern es, schreiben es fort und ergänzen seine Regelungen. Das Seminar soll die Teilnehmer über den aktuellen Stand des materiellen und des Prozessrechts der letzten zwölf Monaten informieren.

Ein zweiter Schwerpunkt bildet das Thema „Gebühroptimierung im Arbeitsrecht“. Der BGH hat in den letzten Jahren viele Probleme zugunsten der Anwaltschaft geklärt. Der Referent verdeutlicht an Beispielen die möglichen unterschiedlichen Stationen eines Mandats, von der Annahme des Mandats, Beratung des Mandanten, vor-/außergerichtliche Vertretung, gerichtliche Vertretung bis hin zur anschließenden „weiteren nachgerichtlichen Vertretung“. Es werden die einzelnen Gebührentatbestände und die bei der Abrechnung zugrunde zu legenden Gegenstandswerte dargestellt. Schließlich erfolgen Hinweise zur erfolgreichen Korrespondenz mit den Rechtsschutzversicherern.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referenten.

Referenten:

Bernd Ennemann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Soest

Klaus Griese, Richter am Arbeitsgericht, Hamm

Tagungsort:

Zweibrücken, Landschloss Fasanerie

Termin:

12.04.2013 - 13.04.2013

Uhrzeit:

Fr. 9.00 - 17.30 Uhr, Sa. 9.00 - 12.15 Uhr

Zeitstunden: 10

Kostenbeitrag: 375,00 €

295,00 € (für Mitglieder der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken)

Titel:

Aktuelles Familienrecht:

Schwerpunkte Unterhaltsrecht, FamFG und Güterrecht (092418)

Inhalt:

Der sichere Umgang mit den verfahrensrechtlichen Vorschriften, die gerade im Familienrecht zahlreiche Besonderheiten aufweisen, ist für den Erfolg des Mandats von ausschlaggebender Bedeutung. In kompakter Form werden aktuelle Probleme des FamFG behandelt.

In diesem Seminar werden unterhaltsrechtliche Fragestellungen anhand von Fällen und aktuellen Entscheidungen beantwortet. Schwerpunkte werden insbesondere sein: Betreuungsunterhalt, Unterhaltsbegrenzung, Verwirkung und eine aktuelle Rechtsprechungsübersicht.

Im güterrechtlichen Teil des Seminars werden die Probleme des neuen Zugewinnausgleichsrechts, Schwiegerelternzuwendungen und Besonderheiten des Gesamtschuldnerausgleichs außerhalb des Zugewinns dargestellt. Ein Überblick über die Rechtsprechung zum Güterrecht rundet das Seminar ab.

Die Teilnehmer erhalten zu Beginn der Veranstaltung eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit allen wertvollen und instruktiven Hinweisen des Referenten.

VERANSTALTUNGEN

Referenten:

Dr. Jürgen Soyka, Vors. Richter am Oberlandesgericht, Düsseldorf

Tagungsort:

Zweibrücken, Landschloss Fasanerie

Termin:

07.06.2013 - 08.06.2013

Uhrzeit:

Fr. 9.00 - 17.30 Uhr,

Sa. 9.00 - 12.15 Uhr

Zeitstunden: 10

Kostenbeitrag: 375,00 €

295,00 € (für Mitglieder der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken)

Titel:

Verkehrsrecht aktuell (152091)

- Personenschaden beim Verkehrsunfall: Dauerbrenner und Haftungsfallen - Leistungskürzung in der Sachversicherung nach dem VVG 2008

Inhalt:

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die praxisrelevanten Ansprüche aus einem Personenschadensfall erläutert. Ein Schwerpunkt liegt auf den „typischen“ Diskussionspunkten des Haushaltsführungsschadens und des Schmerzensgeldes, die mangels kongruenter Drittleistung besonders im Fokus dieser Mandate liegen, wobei sowohl auf die Besonderheiten der gerichtlichen als auch der außergerichtlichen Geltendmachung von Ansprüchen eingegangen wird. Die Kapitalisierung von Ansprüchen wird an Beispielen erläutert, Formulierungen und Risiken von Abfindungsvergleichen werden dargestellt.

Der zweite Teil der Veranstaltung betrifft eine der bedeutsamsten Schnittstellen zwischen Verkehrsrecht und Versicherungsrecht. Nach wie vor kommt es bei der Abwicklung eines Verkehrsunfalls in hohem Maße zu versicherungsrechtlichen Problemen und insbesondere zur Leistungskürzung. Der erfahrene Referent erläutert anhand der aktuellen Rechtsprechung anhand der aktuellen Rechtsprechung typische Konstellationen, die zu einer

Leistungskürzung führen können einschließlich der Orientierungsempfehlungen des Verkehrsgerichtstags. Das begleitende Skript beinhaltet neben dem Stand aktueller Rechtsprechung eine Vielzahl von Antrags- und Formulierungsmustern.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referenten:

Falk Böhm, Rechtsanwalt, Köln

Dr. Jan Luckey, LL.M., LL.M., R

Richter am Landgericht, Köln

Tagungsort:

Kaiserslautern,

Dorint Hotel Kaiserslautern

Termin:

27.06.2013 - 28.06.2013

Uhrzeit:

Do. 13.00 - 18.30 Uhr,

Fr. 9.00 - 15.00 Uhr

Zeitstunden: 10

Kostenbeitrag: 295 €

Titel:

Mietrecht aktuell 2013 - einschließlich Mietrechtsreform (172142)

Inhalt:

Im Vordergrund dieses Seminars steht die Vermittlung von Kenntnissen über die aktuelle Rechtsprechung - vor allem des BGH - zu den wesentlichen Gebieten des Mietrechts. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Mieterhöhung, Betriebskostenrecht und Schadensersatz- und Kautionsansprüche. Auch typische im Mietrechtprozess auftretende Probleme werden ausführlich behandelt.

Darüber hinaus werden kompakt, praxisnah und prägnant die wesentlichen Änderungen der Mietrechtsreform dargestellt. Die Teilnehmer erhalten so das Rüstzeug, um im Rahmen ihrer Mandatsführung mit den Neuerungen und Fallstricken des Mietrechtsänderungsgesetzes kompetent umgehen zu können.

Eine ausführliche Arbeitsunterlage, die insbesondere alle wichtigen Hinweise des Referenten zum MietRÄndG enthält, bildet dafür die Grundlage.

Referenten:

Dr. Klaus Lützenkirchen, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Köln

Tagungsort:

Zweibrücken, Romantik Hotel Landschloss Fasanerie

Termin:

22.08.2013 - 23.08.2013

Uhrzeit:

Do. 9.00 - 17.30 Uhr,

Fr. 9.00 - 12.15 Uhr

Zeitstunden: 10

Kostenbeitrag: 295 €

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO.

Kammerextern

Veranstaltungen der RAK Koblenz

Informationen und Anmeldungen:

Rechtsanwaltskammer Koblenz

Rheinstr. 20 - 24, 56068 Koblenz

Tel.: 02 61 / 3 03 35 - 79

Fax: 02 61 / 3 03 35 - 66

Allgemeine Hinweise:

Internet: www.rakko.de

Es wurde uns wieder ein sehr umfangreiches Seminarangebot (Vorschau) für die Monate April - Juni 2013 vorgelegt. So werden folgende Seminare angeboten:

Europarechtliche Einflüsse auf das deutsche Straf- und Strafverfahrensrecht

- Kooperationsveranstaltung mit dem Ministerium der Justiz, Mainz - 10. und 11. April 2013 (2 Tage)

Das Kind im Familienrecht

- Kooperationsveranstaltung mit dem Ministerium der Justiz, Mainz - 12. April oder 13. April 2013 (1 Tag)

Persönlichkeitsschutz gegenüber Äußerungen im Internet

17. April 2013

Informations- und Auskunftsansprüche im Erb- und Pflichtteilsrecht effektiv geltend machen

18. April 2013

Aktuelle Urteile und Entwicklungen im Autokaufrecht mit Hinweisen zum Autoleasing

19. April 2013

Befristungsrecht im Arbeitsrecht

20. April 2013

Praxis-Check Öffentlichkeitsarbeit der Anwälte in Rheinland-Pfalz

- Marketing anwaltlicher Dienstleistungen
- Workshop
24. April 2013

Aktuelle Probleme des Bau- und Bauprozessrechts

- Kooperationsveranstaltung mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Mainz -
25. April 2013

Mitarbeiterschulung: Umgang mit der Rechtsschutzversicherung

26. April 2013

Aktuelle Herausforderungen für leistungsgebundene Einrichtungen

- Rechtsprechung des OVG Rheinland-Pfalz zu Gebühren und Beiträgen -
27. April 2013

Aktuelles Versicherungsrecht im Straßenverkehr

3. Mai 2013

Aktuelle Rechtsprechung des Oberlandesgerichts Koblenz in Familiensachen

- Kooperationsveranstaltung mit dem Ministerium der Justiz, Mainz -
15. Mai oder 29. Mai 2013 (1/2 Tag)

Insolvenzsteuerrecht 2013 aus Rechtsprechung und Verwaltung

16. Mai 2013

Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

- Kooperationsveranstaltung mit dem Ministerium der Justiz, Mainz -

Sachaufklärung in der Praxis

- Neuerungen
- Geeignet für Mitarbeiter und Rechtsanwälte/innen -
23. Mai 2013

RVG aktuell

5. Juni 2013

Aktuelle Rechtsfragen aus dem Bank- und Kapitalmarktrecht unter Berücksichtigung der Rechtsprechung

6. Juni 2013

Aktuelle Rechtsprechung und Gestaltungsfragen zur Vermögensnachfolge

8. Juni 2013

Neue Gesetzgebung und Rechtsprechung im Recht der Grundsicherung (SGB II) und dem Arbeitsförderungsrecht (SGB III)

12. Juni 2013

Schwachstellen in der Anwaltskanzlei

14. Juni 2013

Die Krankenakte – Rechtsprobleme, Inhalt und Handhabung durch den Juristen

15. Juni 2013

Straßenrecht – ohne Planfeststellungsrecht, Straßenverkehrsrecht – ohne Fahrerlaubnisrecht

19. Juni 2013

Verkehrsunfallrecht – Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs

- Kooperationsveranstaltung mit dem Ministerium der Justiz, Mainz -
21. Juni 2013

Elternunterhalt

26. Juni 2013

Aktuelle Rechtsprechung des BGH im Wettbewerbs- und Markenrecht

28. Juni 2013

Schnittstellen Familien- und Erbrecht

29. Juni 2013

Veranstaltungen der RAK Karlsruhe

Informationen und Anmeldungen:

Rechtsanwaltskammer Karlsruhe
Reinhold-Frank-Straße 72,
76133 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 2 53 40
Fax: 07 21 / 2 66 27
Allgemeine Hinweise:
Internet: www.rak-karlsruhe.de

Fachanwaltslehrgänge des DAI

Informationen und Anmeldungen:

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Tel.: 02 34 / 97 06 40
Fax: 02 34 / 70 35 07
Buchungen:
Online: www.anwaltsinstitut.de
Email: info@anwaltsinstitut.de
Internet: www.anwaltsinstitut.de

Für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Zweibrücken gelten ermäßigte Preise durch die Kooperation mit dem DAI.

LITERATUR

Die Reform der Sachaufklärung

Sachpfändung und Vermögensauskunft (Offenbarungsverfahren) unter neuen Bedingungen

Deutscher Anwaltsverlag, Bonn 2012, 1. Auflage, 256 Seiten, broschiert, 39,00 €

ISBN: 978-3-8240-0932-9

RVG Kommentar

Bischof/Jungbauer/Bräuer/Curkovic, 5. Auflage 2012, 1.500 Seiten,

gebunden, incl. jBook, 129,90 €

ISBN: 978-3-472-08344-3

Handbuch für

Rechtsanwaltsfachangestellte

Jakoby/Jungbauer/Boiger, 20. Auflage 2012,

848 Seiten, gebunden, 49,90 €

ISBN: 978-3-472-08387-0

RVG

– Rechtsanwaltsvergütungsgesetz

Bestelmeyer/Feller u.a., 5. Auflage 2012, 1.440 Seiten, gebunden, 169,00 €

ISBN: 978-3-472-08385-6

Kommentar zum Mediationsgesetz

Fritz/Pielsticker (Hrsg.), 1. Auflage 2013, 1.092 Seiten, kartoniert, 69,00 €

ISBN: 978-3-472-07952-1



ANMELDUNG ZU DEN SEMINAREN

An die
Pfälzische Rechtsanwaltskammer
Landauer Straße 17
66482 Zweibrücken

Zu dem Seminar
»UPDATE ARBEITSRECHT 2013«
am 12.04.2013 - 13.04.2013
66482 Zweibrücken,
Landschloss Fasanerie

melde ich mich verbindlich an.

Verrechnungsscheck in Höhe von 295,00 €

Überweisung VR-Bank Südwestpfalz
Kto-Nr. 104 314 670 (BLZ 542 617 00)

Name: _____

Vorname: _____

Kanzleianschrift / Stempel:

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG ZU DEN SEMINAREN

An die
Pfälzische Rechtsanwaltskammer
Landauer Straße 17
66482 Zweibrücken

Zu dem **SEMINAR**
„Aktuelles Familienrecht 2013“
am 07.06. - 08.06.2013
66482 Zweibrücken, Landschloss Fasanerie

melde ich mich verbindlich an.

- Verrechnungsscheck in Höhe von 295,00 €
- Überweisung VR-Bank Südwestpfalz
Kto-Nr. 104 314 670 (BLZ 542 617 00)

Name: _____

Vorname: _____

Kanzleianschrift / Stempel:

Datum, Unterschrift

An die
Pfälzische Rechtsanwaltskammer
Landauer Straße 17
66482 Zweibrücken

Zu dem **SEMINAR**
„Verkehrsrecht aktuell“
am 27.06. - 28.06.2013
Kaiserslautern, Dorint Hotel Kaiserslautern

melde ich mich verbindlich an.

- Verrechnungsscheck in Höhe von 295,00 €
- Überweisung VR-Bank Südwestpfalz
Kto-Nr. 104 314 670 (BLZ 542 617 00)

Name: _____

Vorname: _____

Kanzleianschrift / Stempel:

Datum, Unterschrift

An die
Pfälzische Rechtsanwaltskammer
Landauer Straße 17
66482 Zweibrücken

Zu dem **SEMINAR**
„Mietrecht aktuell 2013 - einschl. Mietrechtsreform“
am 22.08. - 23.08.2013
Zweibrücken, Romantik Hotel Landschloss Fasanerie

melde ich mich verbindlich an.

- Verrechnungsscheck in Höhe von 295,00 €
- Überweisung VR-Bank Südwestpfalz
Kto-Nr. 104 314 670 (BLZ 542 617 00)

Name: _____

Vorname: _____

Kanzleianschrift / Stempel:

Datum, Unterschrift

Telefonverzeichnis der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken

Pfälzische Rechtsanwaltskammer

Tel.: 0 63 32 / 80 03 – 0
Fax: 0 63 32 / 80 03 – 19

Zentrale, Zulassungen, Fachanwaltsanträge,
allgem. Anfragen
(Frau Scharff, vormittags)

Tel.: 0 63 32 / 80 03 – 0

Ausbildungswesen, Anwaltsgericht, Vermittlungen
Zentrale (nachmittags)
(Frau Bonk)

Tel.: 0 63 32 / 80 03 – 11

Beschwerdeangelegenheiten,
Gebührengutachten
(Frau Zimmermann-Mehrbreier,
Mi. und Do. ganztags, Fr. nachmittags)

Tel.: 0 63 32 / 80 03 – 12

Buchhaltung, Seminare
(Frau Brennemann, Mo. - Di. ganztags, Mi. vormittags)

Tel.: 0 63 32 / 80 03 – 13

Allgemeine Öffnungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag
Freitag

von 08.00 Uhr bis 16.30 Uhr
von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber

PFÄLZISCHE RECHTSANWALTSKAMMER

Landauer Straße 17 • 66482 Zweibrücken

Telefon 0 63 32 / 80 03 – 0 • Telefax 0 63 32 / 80 03 – 19

zentrale@rak-zw.de

<http://www.rak-zw.de>